

B Rep 057-01

Goering,
Franz

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1198

~~1 RR (RSHH) 426/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pg 95

15/13

Beiakten:

4 Sp Ls 712 / 47 Bic. geb. gem. Odg. vom 4.5.65

5. Mai 1965 lee

Personalien:

Name: . Franz . . . G. ö. r. i. n. g
 geb. am . 13.1.1908 . . . in Langenfeld-Salzungen . . .
 wohnhaft in . Hamburg 33, Starstr. 45

 Jetziger Beruf: . *Versicherungskaufmann*
 Letzter Dienstgrad: . *Obersturmführer*

Beförderungen:

am zum
 am 9.11.1938 zum O'Stuf,
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . 1914 bis 1937 *Volkschule, Lehre, Fachsch^hule*
 von bis *Berufsausübung,*
 von . 1937 bis *1943 Stapoleitstelle Erfurt, Wehrpflicht*
 von . *1943* bis *RSHP II (Fremdenverkehr)*
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren: *Zielefeld* Ja/~~nein~~

Akt.Z.: *4 Sp. 65 712/47* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

Der Polizeipräsident in Berlin
T 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den ¹⁹ 11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission-
z.H. v. Herrn KOK Matzik-oViA-
2 H a m b u r g 1
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sr. ... -	
Eingangs:	20. NOV. 1964
Tele. Nr.:	676/64
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... <u>G. ö. r. i. n. g.</u> <u>Franz</u>
(Name)	(Vorname)
... <u>13.1.1908 Langenfeld/Salzungen</u> <u>H a m b u r g 33</u>
(Geburtstag, -ort, -kreis)	... <u>Stellbergstr. 45</u>
	letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

lt. Mitteilung der BfA Berlin soll G. wie o.a. wohnh. sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-
zutreten.

Im Auftrage:

Roggentin
(Roggentin, KK)

Do
/mo.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: **Franz** Karl Wilhelm GÖRING

geb. 13.1.1908 in Langenfeld/Salzungen

Die gesuchte Person ist -~~xxx~~- wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Hamburg 33, Starstraße Nr. 45**

- **Stellbergstraße** ist derart umbenannt -
ist verzogen am nach

. / .

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt **entf.** Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG . / .
am Az.:
. / .

Sonstige Bemerkungen:

Göring ist bisher hier kriminalpolizeilich nicht in Erscheinung getreten.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
25. NOV. 1964
Aufgaben: KJ 2
Briefmarken: 15

Im Auftrage :

Dzewas
Dzewas
Kriminaloberkommissar

/jü

5

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Görring, Franz
Place of birth: Lamsdorf / Gabelungen
Date of birth: 13.1.08
Occupation:
Present address:
Other information:

1227216

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

KK.a.Pr.zum KK - Bef.B1.49/43

- 1.) Unterlagen ausgearb.
- 2.) Fotokopien angefr.
- 3.) Weitere Unterlagen:
Franz G. geb. 13.1.08
Bef.-Bl. SI * 49/43 (RS47) 13.1.31

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 938997

Vor- und Zuname

Jöring Franz

6

Geboren 13. 1. 02 Ort Salzungen
Beruf Fleischer Ledig, ~~verheiratet~~, verw.
1. 2. 32

Eingetreten

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Erfurt Michaelisstr. 29
Ortsgr. Erfurt Thüringen Gau

Wohnung

tsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die 44: 9.11.38		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.		F. i. 4D	9.11.38				308171				
		Reichssich. H. Gmb. 9.11.38					938997				
O'Stuf.	9.11.38						13.1.08 867				
Hpt'Stuf.						Franz Göring					
Stubaf.						Größe: 167	Geburtsort: Langensfeld v. Salzwagen Kvs. Meiningen				
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:					
Staf.											
Oberf.		Ermittel. Verf.				44-Z.A. 165645	Julleuchter *				
		Gn. Verd. d. Verbrsch. i. Sinn & d. Volksschadl.				Winkelträger *	SA-Sportabzeichen br.				
Brif.		Verordn.				Coburger Abzeichen	Olympia				
		Eingestellt da der Verdacht seiner strafbarr				Blutorden	Reiterabzeichen				
Gruf.		Händl. nicht nachgew. werden kann.				Gold. H. J.-Abzeichen	Fahrabzeichen				
		2.5.41.				Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen br. silb.				
O'Gruf.						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	44-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

44- und Zivilstrafen:	Familienstand: vk. 26.8.38		Beruf: Fleischer u. erlernt Kaufmann		jetzt	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Marika Müller 17.11.18 Gebösee/Krs Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:		Irwin 1935	
	Parteigenossin:		Volksschule * 8		Höhere Schule	
	Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule b'ssm.		Technikum	
	Religion: (ev) gottgl. K.A. 1.2.37		Handelsschule		Hochschule	
Kinder:		Fachrichtung:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
1. 4. 1.11.48 4.		S Sprachen:				
2. 5. 2. 5.		Führerscheine: 11.3.				
3. 6. 3. 6.		Ahnennachweis:		Lebensborn:		
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:						

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA: 20.11.31 - 9.11.38</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>KVK Losch 144</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>⚡-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>20.10.37 - 23.12.37 A2ak Rgt. 3</i></p> <p>Dienstgrad: <i>Ufa.</i></p> <p>Kriegsbeorderung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

8

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Franz Göring

Dienstgrad: H-Dir. **9**

Sip. Nr. **68883**

Name (leserlich schreiben): Göring

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von 20.11.1931 bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 938 997 in H:

geb. am 13.1.1908 zu Langenfeld/Salzungen Kreis: Meiningen

Land: Thüringen jetzt Alter: 30 Jahre Glaubensbekenntnis: Gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Erfurt Wohnung: Augustinerstrasse 34 I

Beruf und Berufsstellung: Kaufm. u. Fleischer - Krim. Ass. Aw. i. V.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein!

Liegt Berufswechsel vor? nein!

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Inhaber des Lehrscheins f. SA-Sportabz. - SA-Sportabz. (Bronze)

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: bisher Führer eines SA-Sturmabannes.

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht Flak. Reg. 3, Gotha von 26.10.1937 bis 23.12.1937

Letzter Dienstgrad: Unterf. Anwärter

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? Gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~ - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - ~~Nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Oberbürgermeister der Stadt Erfurt.

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

10

Am 13. Januar 1908 wurde ich als Sohn des Fleischermeisters Hugo Göring und dessen Ehefrau Emma geb. Junner, zu Langenfeld b. Salzingen Kreis Weimaringen geboren. Vom 6. bis 14. Lebensjahre besuchte ich in Zella-Mehlis die Volksschule. Nach meiner Schulentlassung, Ostern 1922, blieb ich zunächst im väterlichen Geschäft und trat am 1. April 1923, nach Geschäftsaufgabe meines Vaters, als kaufm. Lehrling in die Firma Helzer & Feller, Zella-Mehlis, ein. Während meiner Lehrzeit besuchte ich die kaufm. Fachschule in Zella-Mehlis. Nach abgeschlossener Lehrzeit bei der Firma Helzer & Feller, am 31. März 1926, verpflichtete ich mich zu einer weiteren 2-jährigen Lehrzeit bei dem Fleischermeister Karl Förberg, Erfurt. Am 25. April 1928 legte ich vor der Handwerkskammer in Erfurt meine Gesellenprüfung ab. Als junger Geselle arbeitete ich mich zuerst und war bis 30. 1. 1937 als Erstgelle bei der Firma Förberg in Erfurt tätig. Am 1. 2. 1937 trat ich als Kriminal-Bürogest. in den Dienst der Staatspolizeistelle Erfurt ein, wo ich mit Wirkung vom 1. 4. 1938 als krim. Ass. h. v. i. F. in das Beamtenverhältnis übernommen worden bin. Als Freiwilliger genügte ich meine Wehrpflicht vom 26. 11. bis 23. 12. 1937 bei dem Flak. Reg. 3, Gotha.

Am 20. 11. 1931 trat ich der SA (Sturm w.) und der NSDAP in Erfurt bei. Meine endgültige Aufnahme in die Partei erfolgte lt. Mitgliedsbuch am 27. 1. 1932 unter der Mitgliedsnummer 938997. Seit meinem Eintritt in die SA, mache ich ohne Unterbrechung aktiven Dienst und habe an allen größeren Aufmärschen teilgenommen. Meine letzte Beförderung erfolgte lt. Gruppenbefehl am 20. 4. 1936 zum Obertruppführer.

Am 1. Juni 1938.

Franz Göring.

Seite 10

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

AA



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

12



Geftand



13

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: G ö r i n g Vorname: Hugo
Beruf: Fleischermeister Jegiges Alter: 52 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: T e n n e r Vorname: Anna
Jegiges Alter: 50 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: G ö r i n g Vorname: Franz
Beruf: Fleischer u. Landwirt Jegiges Alter: 78 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: K o r n h a a ß Vorname: Berta
Jegiges Alter: Sterbealter: 49 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: T e n n e r Vorname: Valentin
Beruf: Stellm. u. Fabrikarb. Jegiges Alter: Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Speiseröhrenverengung
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: G e b a u e r Vorname: Anna Martha
Jegiges Alter: Sterbealter: 78 Jahre
Todesursache: Schlaganfall
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

E r f u r t , den 1. Juni 1938
(Ort) (Datum)

Franz Göring
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S c h r a n k

14

Vfg.

1. Vermerk:

Aus den DC-Unterlagen geht hervor, dass G ö r i n g bei der Stapo Schneidemühl war.

G. ist in der Liste der Leihverausgabungen S. 219 (Nov./Dez. 1943) verzeichnet - ohne nähere Angaben -.

Nach dem Bef.Bl. 49/43 war G. Angehöriger des RSHA.

In den Tel.-Verzeichnissen von 1942 und 1943 ist Göring nicht genannt.

Göring wurde im Nürnberger Prozeß, Fall 11, S. 14614 ff., als Zeuge vernommen. Eigene Angaben dort:

1942 von der Kripo zum RSHA versetzt, zunächst 8 Wochen (?) Ausbildung im Amt IV (Gegner-Erforschung und -Bekämpfung) und Amt V (Verbrechensbekämpfung); ab Frühjahr 1943 bis 1945 im Amt VI (Auslandsnachrichtendienst) tätig gewesen.

Ein Spruchkammerverfahren - 4 Sp Ls 712/47 Bie - war gegen ihn anhängig.

✓ 2. Spruchkammerakten 4 Sp Ls 712/47 Bie beim Leitenden OStA Bielefeld erfordern.

3. Frist: 15. 3. 1965.

Berlin 21, den 19. 2. 1965

zu 2) BfA, etc.

19. Feb. 1965

lee

**Geschäftsstelle
der Staatsanwaltschaft**

bei dem Landgericht Bielefeld

Bielefeld, den 19.2.1965

Postfach: 200

Fernsprecher: 6 32 41

Fernschreiber: 0 932 632

Geschäfts-Nr.: 4 Sp Ls 712/47 Bie

Auf das Schreiben vom 19.2.1965

1 AR (RSA) 426/65

werden die Akten:

4 Sp Ls 712/47 Bie.

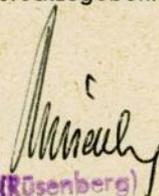
mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An

den Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht -Arbeitsgruppe-

1 Berlin 21

Turmstr. 91


(Rüsenberg)
Justizangestellter

1 AR (RSHA) 426/65

Abteilung I
I1 - KJ2

Eingang: 18. MRZ. 1965
Tgb. Nr.: 1491/65
Kria. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

19/3

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 15. MRZ. 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

I 1 - KI 2

Berlin, den

4. 1965

17

Vermerk:

Von der Spruchkammerakte des *Franz Göring*
Az. *4SpLs 712/47*, wurden *2* Blatt fotokopiert.

Verbleib:

- a) *2* Blatt Fotokopien im Personalheft, Blatt *18/19*.
b) Blatt Fotokopien dem Personalheft beigelegt.

... *Natus, PÖW* ...

Ay

18

Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer :

(14).4 Sp.Ls. 712/47.....

Spruchkammer : 14.....

In dem Spruchgerichtsverfahren

gegen den Zivilinternierten, früheren Kriminalkommissar
und SS-Obersturmführer Franz G ö r i n g, geb. am 13.1.1908
in Langenfeld/Thüringen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Schmar-
gendorf, Berkastrasse, z.Zt. Interniertenlager Eselheide,
Int. Nr. 105 402,
wegen Zugehörigkeit zu einer für verbrecherisch erklärten
Organisation (... Gestapo und SD.....)

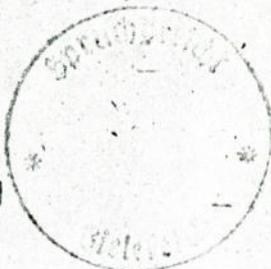
hat die14.. Spruchkammer des Spruchgerichts
in Bielefeld am ...2. Dezember.....1947 für Recht
erkannt :

Der Angeklagte wird wegen Mitgliedschaft zur Gestapo
und zum SD gemäss Art. 6 des Statutes des Internationalen
Militärgerichtshofes in Verbindung mit Gesetz Nr. 10 des
Kontrollrates und dem Nürnberger Urteil sowie der Verordnung
Nr. 69 der Britischen Militärregierung zu einer

Gefängnisstrafe von 1 - einem - Jahr
verurteilt. Die erkannte Strafe gilt durch die erlittene
Internierungshaft als verbüsst. Die Kosten des Verfahrens
fallen dem Angeklagten zur Last.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt.
Das Urteil ist vollstreckbar.

Bielefeld, den . 5. Dezember.....1947



[Handwritten Signature]
.....

Justizinspektor

als Urkundsbeamter der Geschäfts-
stelle des Spruchgerichts.

1964
10.1.48
21.5.48
623,00

1) hoch dinst gift malisch
2) Zylinder (Nr. 107/48)

3) Aufhängeschild

4) Absperr des Wärdenschranks am Juli-Korridor

5) Lieferung des ...
H. ... in der ...
... mit ...

6) Auf 6 ...

gef. H. 20.2.
1.48 de

Nr. 6. I. 48

...

Zu 3) und 4) und 5) ab 8.1.48
Kopie

...

Geht zu ...

III-0595 23.1.48
...

Iol.
Spe
34
Tgb.
Bet
An
Die
nied
Anla
P.1

20

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b. d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwaltes bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d. A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufes noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA ?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden ?
(Wenn ja, wann ?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämter/Referate) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib) ?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu chem. Kameraden?
12. Sind Anschriften chem. KamerADEN bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden ?
(Wann, bzw wo war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen ?
(z. B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

21

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 1491 / 65

1 Berlin 42, den 1. 4. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

✓ 1. Egb. vermerken: 5.2.1. 1965

SK 583 / 63

2. UR mit 1 Personalheft und 1 Beichte

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderkommission
z.H. von Herrn KOK Matzick
-o.V.i.A.-

2 Hamburg 1
beim Strohhause 51

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident Sonderkommission	
Eing. am:	7. APR. 1965
Tg. Nr.:	276/65
Sachbearb.:	f. [Signature]
Termin:	22.4.10

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 20 d.A.)

Im Auftrage

[Signature]

Ma

Es erscheint nach Vorladung an der Dienststelle
der Versicherungskaufmann

Franz Karl Wilhelm G ö r i n g ,
geb. 13.1.1908 in Langenfeld / Thür.,
wohn. Hamburg 33, Starstraße Nr. 45 IV.,
Tel. : 61 98 95 ,

und erklärt :

" Ich bin hier auf mein Recht zur Verweigerung des Zeugnisses
hingewiesen worden. Ich möchte zu dem Sachverhalt Angaben
machen.

a) weiter zur Person :

Nach Erlangung der mittleren Reife wurde ich im Jahre
1923 in der kaufmännischen Lehre ausgebildet. Von 1926
bis 1936 war ich im kaufmännischen Gewerbe tätig.
1937 trat ich als Assistentenanwärter in die Geheime Staats-
polizei in Erfurt / Thür. ein.

Anfang 1939 legte ich in Berlin meine Prüfung als Assisten-
tenanwärter ab und qualifizierte mich danach als Kriminal-
kommissaranwärter. Stationen meiner Ausbildung waren :
Polizeiverwaltung Erfurt, Kriminalpolizei Erfurt,
Geheime Staatspolizei Erfurt und Geheime Staatspolizei Schnei-
demühl.

b) zur Sache :

1. Im März 1943 trat ich in das RSHA ein, nachdem ich
ein Jahr auf der Schule in Berlin-Charlottenburg war.
2. Ich kam in das Amt VI (Auslandsnachrichtendienst).
3. Ich war damals Kriminalkommissaranwärter und wurde
einige Monate später zum Kriminalkommissar ernannt.
4. Nein.
5. Entfällt.
6. Ich bin nicht befördert worden.
7. Ich behielt den in der Frage 3 gen. Dienstgrad stets inne.
8. Meine Tätigkeit war Sachbearbeiter im Amt VI - Wi -
auf dem Sektor Fremdenverkehr.
9. Gruppenleiter war der Prof. Dr. SCHMID , nähere Persona-
lien sind mir nicht bekannt. Ich weiß auch über seinen
Verbleib nichts zu sagen.
Direkter Vorgesetzter war mein Referent Sturmbannführer
Abendroth. Er kam aus Westfalen. Ich weiß auch über Herrn
A. keine weiteren Angaben zu machen.

Mir ist auch über seinen Verbleib nichts bekannt.

10. ~~Meine~~ Vorgesetzten führten die Dienstaufsicht und leiteten die Dienststelle selbständig.
11. Nein. Ich möchte weiter angeben, daß ich seit meiner Entlassung aus der Internierung keine Verbindungen mehr zu ehemaligen Kameraden der Dienststelle oder des RSHA habe.
12. Nein.
13. Gegen mich war im Jahre 1947 ein Verfahren des Spruchgerichtes in Bielefeld unter dem Az.: 4 Sp Ls 712/47 anhängig. Ich wurde zu einem Jahr Gefängnisstrafe verurteilt. Diese galt durch die erlittene Internierungshaft als verbüßt.
14. Nein."

albst

..... gelesen, genehmigt und unterschrieben

Franz Böing
.....

Geschl.:

Jürgensen

Jürgensen, KM.

Beginn der Vernehmung : 10.40 Uhr

Ende : 11.05 Uhr

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Hamburg, den 15.4.1965
Tel.: 24 82 0 88 34
(Durchwahl)

Az.: SK 583/63
(276/65)

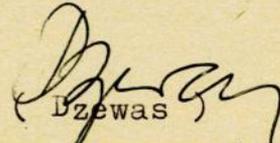
U. (mit einem Personalheft und Beiakte
4 Sp. Ls 712/47)

dem Herrn
Polizeipräsidenten
B e r l i n



Tempelhofer Damm 1 - 7
I 1 - KJ 2 - 1491/65
übersandt.

Im Auftrage :


Dzewas

Kriminaloberkommissar

/Jü

Abteilung I
I1 - KJ 2

Eingang: 23. APR. 1965
Tgb. N.: 1491/65
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

Alan Knight
26/4/1981

24
26.4.1965

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den
I 1 - KJ 2 - 1491/65 - N - Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: *L* 127. APR. 1965
2. Urschriftlich mit Personalheft und *A* Beiakte
dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn *StA* S e v e r i n
-o.V.i.A.-
1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. *16* d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Lothe

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^{-VfW-} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten *Bl. 15* trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(~~Der~~ Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn *StA*. Severin mit der Bitte um Ggz.

- 5. MAI 1965

Berlin, den 4/15/65
Ugeel

Zu 2) BH. gets.
- 5. Mai 1965
He

1 AR (RSHA) 426 / 65

Zentrale Stelle

- 5. SEP. 1972

Ludwigsburg

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

REG B 3425

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. AUG. 1972
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Handwritten Signature]
Oberstaatsanwalt

KK ergänzt 20.9.72
/no.

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 4. 73

2. Hier austragen ✓

[Handwritten Signature] BWSZ, SA